

Vorwort

Der vorliegende Forschungsbericht präsentiert die Ergebnisse einer quantitativen Befragung von 15- bis 74-jährigen Frauen und Männern der Liechtensteinischen Wohnbevölkerung. Die Studie zielt im Wesentlichen darauf ab, die Situation von Familien in Liechtenstein zu beleuchten, wobei insbesondere demographische Merkmale wie die Familienzusammensetzung beschrieben werden, aber auch auf die sozialen, die beruflichen sowie die finanziellen Rahmenbedingungen eingegangen wird. Am Ende steht die Bedeutsamkeit der Familienförderung, die als unterstützende Maßnahme verstanden werden kann.

Das Forschungsprojekt wurde in Kooperation mit der Regierung des Fürstentums Liechtenstein durchgeführt, wobei die Aufgabe des Österreichischen Instituts für Jugendforschung in der Auswertung des von Isopublic Markt- und Meinungsforschung zur Verfügung gestellten Tabellenbandes bestand. Diese Daten wurden des Weiteren interpretiert und im vorliegenden Bericht zusammengefasst, der nunmehr die Grundlage für eine parlamentarische Postulatsbeantwortung zum Thema Familienförderung in Liechtenstein darstellen soll.

An dieser Stelle soll der Regierung des Fürstentums Liechtenstein für die Auftragserteilung gedankt werden, insbesondere aber der konstruktiven Zusammenarbeit mit der Mitarbeiterin der Regierung, Fr. Mag. Wendula Matt. Zusätzlich möchte ich den beteiligten MitarbeiterInnen von Isopublic Markt- und Meinungsforschung Schweiz für deren Kooperation und die Bereitstellung der benötigten Unterlagen danken.

Mag^a. Ingrid Kromer, Projektleitung

Dr. Reinhard Zuba, Geschäftsführung